

Bau eine Unsumme teuren Geldes verpulvert werden, der Erfolg jedoch in feinem namhaften Verhältnis zur Ausgabe sein. Dr. M.

## Aus den Vereinen.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität. Sonntag, 19. April: Exkursion in die Lobau, Besuch der Vogelkolonien. (Führung: Dr. A. Fournes.) Zusammenkunft: 3/4 9 Uhr vormittags, Praterstern. Proviant mitnehmen! Tagesausflug.

## Von unserem Büchertisch.

**K. v. Frisch: Sinnesphysiologie und Sprache der Bienen.** Berlin, 1924. Preis gebd. 1.20 Mk. (Zul. Springer). — Frisch gibt eine Reihe von Versuchen, welche die Dressurmöglichkeit von Bienen auf bestimmte Farben, ihren Sinn für besondere Duftwirkungen und ihre Fähigkeit, sich über Dinge, die mit dem Auffinden von Blüten zusammenhängen, gegenseitig zu verständigen. Die Arbeit ist kurz, klar und wird jedem Insekten- und besonders Bienenfreunde Freude machen.

**Enferth-Schönichen: Einfachste Lebensformen des Tier- und Pflanzenreiches.** 2fgn. 2—5; Preis per Bfg. 2.50 Mk., Berlin-Lichterfelde, 1924 (Hugo Bermühler). — Von dem Werk, dem wir schon in Heft 1 des 12. Jahrganges eine Besprechung gewidmet haben, halten sich die erschienenen Lieferungen, welche die Seiten 33—256 umfassen, durchaus auf der Höhe der ersten. Bis Seite 107 behandelt Schönichen die Algen, dann die sehr interessante Gruppe der Geißeltiere oder Flagellaten, die in den Lieferungen noch nicht ihre Ende finden. Die außerordentlich sorgsame Behandlung und die überreichen Abbildungen ergeben ein vollständiges Bild unserer mikroskopischen Süßwasserbewohner der besprochenen Gruppen. Die Bestimmung und das sichere Erkennen ist besonders durch die vorzüglichen Abbildungen außerordentlich erleichtert. Das Werk ist für jeden Mikroskopiker, gleichgültig ob Wissenschaftler oder Laie, gleich brauchbar und unerlässlich. Sch.

**Otto Feucht: Der Wald und wir.** (10. Band der Bücherei des Bundes für Heimatchutz in Württemberg.) Stuttgart, 1924 (Verlag Silberburg). — Otto Feucht, den wir schon aus einigen Schriften kennen, gibt uns in einem an die 50 Seiten starken und mit sehr schönen Abbildungen versehenen Heft einen Einblick in die Veränderungen des deutschen Waldes: Urwald, verirrte Forstpflege und die heute endlich durchgedrungene Rückkehr zur vernünftigen, naturgemäßen Forstpflege. Sehr gute Beispiele und Gegenbeispiele im Bild erläutern seine klaren Ausführungen. Auf wirtschaftlicher Basis verteidigt er die Forderungen des Naturschutzes und faßt sie dahin zusammen, es müsse die Erkenntnis, daß die Walderhaltung eine Sache des gesamten Volkes und nicht einzelner ist, ebenso Gemeingut werden wie die weitere Erkenntnis, daß nicht nur im Holzwert des Waldes, sondern ebenso in seiner vielfältigen Einwirkung auf Land und Volk seine soziale Bedeutung liegt. Das Heft verdient weiteste Verbreitung. Schelsinger.

**W. Czernig-Czernhausen: Die Eishöhlen des Landes Salzburg und seiner bairischen Grenzgebirge.** Salzburg, 1924 (Sonderabdruck aus den Mitteilungen der „Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“). — Mit sehr hübschen Abbildungen gibt der Verfasser eine Übersicht über die wichtigsten Eishöhlen des Landes Salzburg und verweist bei den einzelnen Höhlen auf weitere Literatur.

**Es rauscht der Wald sein ewig Lieb.** Waldlieder deutscher Dichter mit Scherenschnitten von Elfriede Schauf, Elgersburg i. Thür. (Der Innere Kreisverlag.) — Eine Sammlung bekannter Gedichte, die den deutschen Wald beherrschen, vornehmlich von Eichendorff und Lenau, mit recht hübschen, flott gearbeiteten Scherenschnitten. Das Ganze in recht ansprechender Aufmachung hinsichtlich Schrift, Format und Farbenwirkung.

**Reclams Universal-Bibliothek** bringt mit seinen Nummern 6521, 6524—27 und 6530 wieder einige sehr gute Unterhaltungswerke heraus. Rud. Buch: Der tolle Halberstädter (0.30 Mk.), Benno Rüttenauer: Waldgeschichte in Hinterwinkel (0.30 Mk.) und J. W. Weber: Dreizehnlinden (1.20 Mk.). Der außerordentlich billige Preis bei der Güte des Gebotenen macht es jedermann möglich, die in schönem Druck gehaltenen Bücher anzuschaffen.

**Naturshutpark-Kalender 1925.** Zu beziehen durch C. Ritters, Hamburg. — W. Bode und C. Ritters sind die Schöpfer dieses vornehm ausgestatteten Wochenabrisß-Kalenders, der auf 52 Blättern über dem Kalendarium sehr hübsche Ansichten aus der Lüneburger Heide und passende Sinnprüche bringt. Die Heideansichten geben ein gutes und ziemlich vollständiges Bild vom Sein und Leben in der Heide.

**Felix Eberth: die Gestirne und die Weltgeschichte; Gedanken über Raum, Zeit und Ewigkeit.** Preis 1 Mk. Berlin, 1925 (J. M. Spaeth-Verlag). — Das Buch führt mit großer Klarheit in die Gedankenwelt der Einsteinschen Relativitätstheorie ein. Es setzt keinerlei Fachkenntnisse voraus und wendet sich an weiteste Volkskreise. Seine Bedeutung wird durch eine empfehlende Einleitung Albert Einsteins und durch eine wertvolle Vorrede des Herausgebers Gregorius Stelton erhöht.

## Simonsbrot

ideales Diätbrot bei Hartleibigkeit, Magenleiden und Zuckerkrankheit! Delikatess mit Butter, Käse oder Honig. In allen besseren Feinkosthandlungen erhältlich oder direkt

Simonsbrotfabrik Wien-Lagran II.

Täglich Postversand. Export.

## Mitteilung der Verwaltung.

Salzburg., obersteir., Tiroler Mineralien und Versteinerungen u. dgl., schönste Stücke, liefert billigt unser Mitglied

Mineraloge

Schuldirektor Pribitzer

in Gröbming, Steiermark.

Bei Anfragen Rückmarke!

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!

Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 59-60](#)